

Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb Magdeburg

Wirtschaftsplan 2020

Mittelfristige Finanzplanung 2019-2023

Stellenübersicht 2020

Vorbericht

Wirtschaftliche Entwicklung - Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb

	Vorvorjahr	Vorjahr	Planjahr	Planjahre		
	Ist 2018	Plan 2019	2020	2021	2022	2023
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Erträge						
Umsatzerlöse	31.101.907,63	33.238.500	33.971.700	34.128.100	34.837.100	35.149.200
darunter:						
Anteil Stadt Straßenreinigung/Winterdienst	2.378.877,15	2.665.200	2.690.400	2.730.000	2.730.000	2.730.000
Abfallgebühren aus der regelmäßigen Abfuhr (Restabfall)	19.296.266,88	19.284.200	21.564.200	21.588.700	22.223.700	22.223.700
Abfallgebühren Anlieferung Deponie und Wertstoffhöfe	1.223.802,73	1.333.100	1.336.500	1.336.500	1.324.700	1.324.700
Inanspruchnahme Gebührenausgleichsrückstellung	633.568,96	2.583.000	749.900	126.200	183.900	492.100
Zuführung Gebührenausgleichsrückstellung	-200.961,70	-215.800	-492.100	-131.800	0	0
Abfallverwertung	1.418.428,66	1.327.400	1.499.600	1.699.600	1.561.600	1.561.600
Sonstige betriebliche Erträge	1.356.481,79	1.365.000	1.520.300	1.354.700	1.351.600	1.333.200
darunter:						
Kostensersatz Stadt öffentliche Toiletten	148.694,82	162.400	168.400	169.300	167.500	168.400
Kostensersatz Stadt Deponieverpflichtungen	309.627,26	506.900	651.800	485.900	495.500	476.200
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des AV	111.844,80	13.000	11.000	11.000	11.000	11.000
Auflösung von Rückstellungen	38.509,77	10.600	10.600	10.600	5.000	5.000
Zuwendungen aus dem Landeshaushalt	14.360,92	11.800	11.800	11.800	11.900	11.900
dav.: Erstattungen nach § 20 Landesvergabegesetz	7.960,92	7.900	7.900	7.900	8.000	8.000
dav.: Zuschuss nach SGB IX i. V. m. § 27 SchwbAV	6.400,00	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900
Aufwendungen						
Materialaufwand	11.175.082,05	11.244.000	10.926.200	10.793.100	10.824.400	10.815.800
darunter:						
Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.272.355,12	9.340.000	8.872.600	8.733.400	8.749.200	8.749.200
Personalaufwendungen	14.036.693,06	15.200.200	16.034.300	16.512.200	17.003.800	17.511.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.723.796,44	4.940.600	5.248.300	5.039.800	4.630.300	4.606.900
darunter:						
Verbrauch Deponieverpflichtungen	309.627,26	506.900	651.800	485.900	495.500	476.200
Zuführung Deponieverpflichtungen (Abführung an den AT)	1.682.712,02	1.026.800	1.091.700	1.097.200	925.600	925.600
Vermögen						
Sachanlagen u. immaterielle Vermögensgegenstände	2.692.339,66	4.756.100	7.019.800	9.622.700	4.454.700	2.364.700
Entnahme aus Rücklagen	555.646,53	606.600	509.300	578.500	557.300	658.300
Forderungen						
Verbundene Sonderkasse	21.781.250,74	20.945.400	15.005.300	10.217.200	6.850.200	6.567.900
Verbindlichkeiten						
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	94.894,07	27.400	23.200	9.600	2.400	0
darunter:						
Auflösung Abzinsung von Rückstellungen (Buchwert)	94.191,16	27.400	23.200	9.600	2.400	0

Erläuterungen zum Vorbericht

Zweck des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes sind die im öffentlichen Interesse liegende Abfalleinsammlung und -entsorgung, die Stadtreinigung und der Winterdienst der Landeshauptstadt Magdeburg, der Betrieb, die Stilllegung, die Sanierung und die Nachsorge der Deponien, des Weiteren die Instandhaltung des eigenen Fuhrparks und der städtischen Fahrzeuge sowie die Konzeption und die Unterhaltung der öffentlichen WC-Anlagen.

Für die Ermittlung der Abfallgebühren bei der Wirtschaftsplanung ist die 1. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Landeshauptstadt Magdeburg (Abfallgebührensatzung), DS0504/19 vom 08. Oktober 2019 (Stadtrat zur Beschlussfassung 05.12.2019), als Grundlage herangezogen worden. Die Kalkulation der Abfallgebühren erfolgte für die Jahre 2020-2021.

Für die Wirtschaftsjahre 2022 bis 2023 ist eine erneute Abfallgebührenkalkulation zu erstellen. Da die Gebührenaussgleichsrückstellung (Überdeckungen aus Vorjahren) zu diesem Zeitpunkt größtenteils aufgebraucht ist, ist davon auszugehen, dass die Abfallgebühren weiter steigen werden.

Für die Ermittlung der Straßenreinigungsgebühren wurde die 1. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung der Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungsgebührensatzung) in der in der Landeshauptstadt Magdeburg, DS0494/19 vom 24.09.2019 (Stadtrat zur Beschlussfassung 05.12.2019), herangezogen. Die Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren erfolgte für das Jahr 2020.

Für die Wirtschaftsjahre 2021 bis 2022 ist eine erneute Straßenreinigungsgebührenkalkulation zu erstellen. Auch hier ist die Gebührenaussgleichsrückstellung (Überdeckungen aus Vorjahren) aufgebraucht. Es ist von davon auszugehen, dass auch die Straßenreinigungsgebühren weiter steigen.

Entsprechend § 3 Abs. 1 der gültigen Straßenreinigungsgebührensatzung trägt die Stadt den nicht umlagefähigen Teil der Kosten, der über die Kostenrechnung für die Fahr- und Gehbahnreinigung ermittelt wird. Die Stadt trägt hierbei mindestens 25% der gebührenfähigen Kosten der Fahr- und Gehbahnreinigung als öffentlichen Anteil.

Weiterhin trägt die Stadt die Kosten für den Winterdienst in der Landeshauptstadt Magdeburg. Darin enthalten sind die Aufwendungen für Streusalz/Lauge/Splitt, die Vergütung der beauftragten Fremdleistungen für den Straßenwinterdienst und die Winterdiensttechnik des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten die Kostenerstattungen der Stadt für die Konzeption und Unterhaltung der öffentlichen Toiletten und für die Deponieverpflichtungen.

Der **Materialaufwand** umfasst die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren (u. a. Streusalz, Splitt, Kraftstoffe, Kfz-Ersatzteile) sowie die Aufwendungen für bezogene Leistungen. Einen wesentlichen Anteil bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen bilden weiterhin die Müllverbrennungskosten.

Auf Grund des neuen Vertragsabschlusses liegt der Entsorgungspreis ab Juni 2020 unter dem derzeit zu zahlenden Preis für die Entsorgung von Restabfällen.

Bei den **Personalaufwendungen** wurden absehbare Stufensteigerungen und mögliche Anpassungen im Rahmen von Tarifierhöhungen und aus Anträgen zur Überprüfung der Eingruppierung bzw. Überleitung nach neuer Entgeltordnung berücksichtigt.

Entsprechend der **Stellenübersicht** steigt die Gesamtzahl der Beschäftigten gegenüber dem Planjahr 2019 um 13,625 Stellen.

Die Stellenanzahl und Personalstruktur entspricht den Erfordernissen zur Dienstleistungserbringung unter Beachtung der demographischen Altersstruktur.

Im Jahr 2020 ist der Baubeginn für den Ausbau des Wertstoffhofes Silberbergweg sowie die Planung der Erweiterung der Deponie Hängelsberge angedacht. Schon mit Beginn der Planung wird es zu einem erheblichen Mehrbedarf an Personal für die Abwicklung der Prozesse kommen. Um die kommenden Bauprojekte abwickeln zu können, ist ab 2020 eine Erhöhung der Stellen im Sachgebiet Qualitätsmanagement, Umweltcontrolling, Baukoordinierung um 0,5 erforderlich.

Für den Personalrat/Schwerbehindertenvertretung ist eine Erhöhung der Stelle Sachbearbeiter/in um 5 Stunden pro Woche (von 15 auf 20 Stunden) geplant. Es hat sich gezeigt, dass der Verwaltungsaufwand zugenommen hat. Dieser wurde bisher durch Personalratsmitglieder/Schwerbehindertenvertreter aus dem Sachgebiet Abfallberatung kompensiert.

Für das Sachgebiet Betrieb von Abfallentsorgungsanlagen ist eine Erhöhung um 6 Stellen ab dem Wirtschaftsjahr 2020 geplant. Dieser zusätzliche Personalbedarf begründet sich durch eine wesentliche Steigerung des erforderlichen Arbeits- und Dokumentationsumfanges. Unter anderem sind durch Novellierungen von gesetzlichen Rahmenbedingungen im Abfall- sowie im Gefahrgutrecht (z. B. ElektroG) eine höhere Fraktionierungstiefe einzelner Abfallströme und damit einhergehende erweiterte Sortierpflicht und Beratung der Bürger notwendig. Des Weiteren ist in der jüngsten Vergangenheit eine höhere Frequentierung der Wertstoffhöfe durch die Bürger zu verzeichnen. Dies hat eine ansteigende Anliefermenge zur Folge, welche zusätzliche Transportleistungen mit sich bringt.

Bedingt durch den beschriebenen Mehraufwand sowie durch die gegebenen Öffnungszeiten (6-Tagewoche) und festgesetzter Personalstärke gemäß Entsorgungsfachbetriebsverordnung ist eine zukünftige ordnungsgemäße Erfüllung der abfallwirtschaftlichen Tätigkeiten nur durch zusätzliches qualifiziertes Personal möglich.

Die Anzahl der aufgestellten Papierkörbe/Hundekotbehälter im öffentlichen Straßenraum ist seit 2009 von 1.350 auf 1.557 Stück im III. Quartal 2019 gestiegen. Zurzeit werden drei Papierkorbentleerungsfahrzeuge mit je einem Mitarbeiter eingesetzt. Die Entleerung erfolgt im Stadtzentrum ein- bis zweimal täglich, in den anderen Stadtgebieten ein- bis dreimal wöchentlich. Für das Wirtschaftsjahr 2020 ist vorgesehen, den Entleerungsrhythmus in einigen Straßenzügen wegen ständig überfüllter Papierkörbe zu verkürzen und die Anzahl der Papierkörbe zu erhöhen. Daher ist der Einsatz eines vierten Fahrzeuges im Wirtschaftsjahr 2020 notwendig. Für die Besetzung dieses Fahrzeuges ist die Erhöhung um 1 Stelle im Sachgebiet Stadtreinigung/Winterdienst erforderlich.

Für das Sachgebiet Abfallsammlung ist eine Erhöhung um 6 Stellen ab dem Wirtschaftsjahr 2020 geplant. Dieser zusätzliche Personalbedarf orientiert sich an den durchschnittlichen Fehlzeiten in der Entsorgungswirtschaft und den täglich notwendigen Dienstleistungen unter Beachtung der Vorschriften der Gesundheits- und Arbeitsschutzbedingungen. Des Weiteren sind Ausfallzeiten im Sperrmüllservice und Organisationsbereich abzudecken. Im Bereich Abfallentsorgung/Sperrmüllservice ist für die Entsorgung in engen Straßen auf die Umsetzung der Auflagen der Unfallkasse bzw. Berufsgenossenschaft Verkehr einzugehen. So gibt es Auflagen bzw. ein Verbot des Rückwärtsfahrens in solchen Straßen. Weiterhin sind/werden im gesamten Stadtgebiet neue Eigenheimsiedlungen geschaffen. Hier ist für beide Maßnahmen die Überarbeitung der Tourenplanung erforderlich und mit einer Erhöhung der Anzahl der Touren und weiterem Einsatz von mehr Kleinmüllfahrzeugen zu rechnen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** enthalten u. a. die Kosten für die Reparatur und Instandhaltung der Spezialfahrzeuge für die Abfallwirtschaft und Stadtreinigung. Für die Leistungen der Ämter und Fachbereiche der Stadt, wie zum Beispiel dem Finanzservice, Personalservice, Rechtsamt werden hier 387.800 EUR eingestellt.

Die Entwicklung des **Vermögens** umfasst u. a. die geplanten Investitionen und die Entnahme aus Rücklagen.

Bei den geplanten Investitionen handelt es sich im Wesentlichen um Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen für die Abfallwirtschaft und Stadtreinigung sowie um die Erweiterung des Wertstoffhofes Silberbergweg und die Instandhaltungsmaßnahmen auf dem Behälterhof Liebknechtstraße.

Die an den Haushalt der Stadt abzuführende Eigenkapitalverzinsung aus dem Wirtschaftsjahr 2019 wird aus der allgemeinen Rücklage entnommen. Die Abführung der Eigenkapitalverzinsung des an den Städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb übertragenen Sondervermögens an die Landeshauptstadt Magdeburg erfolgt unter Beachtung des § 13 EigBG LSA. Für die Eigenkapitalverzinsung 2019 wurde ein Zinssatz von 2,9 Prozent angewendet. Die Ermittlung des Zinssatzes ab 2020 (2,9 Prozent) erfolgt durch den FB 02 gemäß KAG LSA.

Zwischen dem Eigenbetrieb SAB und dem Aufgabenträger (Landeshauptstadt Magdeburg) besteht eine verbundene Sonderkasse, die zum 31.12.2018 einen Saldo von TEUR 21.781 (Vorjahr: TEUR 22.725) auswies.

Bei den **Verbindlichkeiten** handelt es sich um die Auflösung der Abzinsung von Rückstellungen (darunter Gebührenausgleichsrückstellungen) nach HGB (Buchwerte).

Zur Absicherung der Investitionskosten und laufenden Ausgaben in Abhängigkeit von der vierteljährlichen Zahlung der Abfall- und Straßenreinigungsgebühren ist ein Kassenkredit mit einem Höchstbetrag von 6.589.000 EUR möglich.

Bei der Verwendung der Jahresergebnisse in der mittelfristigen Finanzplanung wird davon ausgegangen, dass innerhalb eines Jahres nach Ende des Wirtschaftsjahres durch den Stadtrat festgestellt und beschlossen wird, die Eigenkapitalverzinsung an den Aufgabenträger abzuführen (Entnahme aus allgemeiner Rücklage).

Erfolgsplan 2020

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2020	Plan 2019	Ist 2018
		EUR	EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse	33.971.700	33.238.500	31.101.907,63
1.1.	Abfallgebühren	24.574.700	22.000.400	22.151.726,11
1.1.1.	Inanspruchnahme Überdeckungen	689.500	2.269.600	620.993,60
1.1.2.	Zuführung Gebührenaussgleichsrückstellung	-492.100	0	-136.413,67
1.2.	Gebühreneinnahmen Anlieferung Deponie	1.336.500	1.333.100	1.223.802,73
1.3.	Einnahmen aus der Abfallverwertung	1.499.600	1.327.400	1.418.428,66
1.4.	Straßenreinigungsgebühren	2.992.100	2.886.200	2.962.595,50
1.4.1.	Inanspruchnahme Überdeckungen	60.400	313.400	12.575,36
1.4.2.	Zuführung Gebührenaussgleichsrückstellung	0	-215.800	-64.548,03
1.5.	Erträge Leistungen Straßenreinigung für Dritte	172.200	164.600	168.955,60
1.6.	Anteil Stadt Straßenreinigung/Winterdienst	2.690.400	2.665.200	2.378.877,15
1.7.	Werkstatteleistung für Ämter/FB der Stadt	408.000	454.000	327.165,43
1.8.	Einnahmen aus Verpachtung	40.400	40.400	37.749,19
2.	Sonstige betriebliche Erträge	1.520.300	1.365.000	1.356.481,79
2.1.	Kostenbeteiligung Systembetreiber an Abfallberatung/Stellflächen	340.600	340.700	340.741,77
2.2.	Kostenersatz Stadt öffentliche Toiletten	168.400	162.400	148.694,82
2.3.	Kostenersatz Stadt Deponieverpflichtungen	651.800	506.900	309.627,26
2.4.	Sonstige Erlöse	359.500	355.000	557.417,94
	Erträge	35.492.000	34.603.500	32.458.389,42
3.	Materialaufwand	10.926.200	11.244.000	11.175.082,05
	davon: Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	2.053.600	1.904.000	1.902.726,93
	davon: Aufwendungen f. bezogene Leistungen	8.872.600	9.340.000	9.272.355,12
4.	Personalaufwand	16.034.300	15.200.200	14.036.693,06
5.	Abschreibungen	2.912.200	2.709.900	2.699.544,50
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.248.300	4.940.600	4.723.796,44
	darunter: Deponieverpflichtungen	1.743.500	1.533.700	1.992.339,28
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.100	1.600	20.198,72
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	23.200	27.400	94.894,07
9.	Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	358.900	483.000	-251.421,98
10.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0,00
11.	Sonstige Steuern	45.200	44.600	39.064,46
12.	Jahresgewinn/-verlust	313.700	438.400	-290.486,44
13.	Durchlaufende Posten	0	0	0
13.1.	Umsatzerlöse			
	Müllverbrennung Landkreis Börde	1.132.000	2.798.200	2.794.018,94
13.2.	Materialaufwand			
	Müllverbrennung Landkreis Börde	1.132.000	2.798.200	2.794.018,94

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2020

Der Erfolgsplan des Eigenbetriebes umfasst die Erträge und Aufwendungen der Sachgebiete Abfallwirtschaft, Stadtreinigung, der eigenen Werkstatt und der Bewirtschaftung der öffentlichen WC-Anlagen der Stadt. Der Erfolgsplan schließt mit einem Jahresgewinn von 313.700 EUR ab.

I. Erträge

1. Umsatzerlöse

1.1. Abfallgebühren

Die Abfallgebühren werden auf der Grundlage der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Landeshauptstadt Magdeburg (Abfallgebührensatzung) erhoben. Die Abfallgebühren setzen sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

Gebühreneinnahmen	
- regelmäßige Abfahren Restabfälle	21.564.200 EUR
- regelmäßige Abfahren Bioabfälle	1.807.900 EUR
- Sonderleerungen einschl. Transportzuschlag	53.000 EUR
- Containerabfuhr hausmüllähnlicher. Gewerbeabfall	1.012.900 EUR
- Containerabfuhr Sperrmüll, Grünabfälle, Baustellenabfälle, Bodenaushub	92.800 EUR
- Servicegebühr für Wunschtermin Sperrmüll	30.000 EUR
- Abfallsäcke	8.400 EUR
- Behältertausch und Behälterreinigung	5.500 EUR
Abfallgebühren gesamt	24.574.700 EUR

1.1.1. Inanspruchnahme Überdeckungen

1.1.2. Zuführung Gebührenaussgleichsrückstellung

Die Inanspruchnahme der Überdeckungen aus Vorjahren des Sachgebietes Abfallwirtschaft wird bei den Umsatzerlösen dargestellt. Im Wirtschaftsjahr 2020 werden Überdeckungen aus dem Wirtschaftsjahr 2017 in Höhe von 689.500 EUR in Anspruch genommen.

Aus der Gebührenkalkulation für den Zeitraum 2020 bis 2021 ergibt sich für das Wirtschaftsjahr 2020 eine Zuführung zur Gebührenaussgleichsrückstellung in Höhe von 492.100 EUR. Sie ist bei den Umsatzerlösen darzustellen.

1.2. Gebühreneinnahmen aus Anlieferung an der Deponie und den Wertstoffhöfen

Die Gebühreneinnahmen aus der Anlieferung an der Deponie beinhalten die Anlieferungen an den Abfallentsorgungsanlagen der Landeshauptstadt Magdeburg, einschließlich der Abfälle, die über eine Umladestation zur thermischen Behandlung transportiert werden. Durch die Kleinst- und Kleinanlieferungen von Abfällen auf der Deponie und den Wertstoffhöfen werden Gebühreneinnahmen von 311.600 EUR erwartet. Gebühren der Direktanlieferung Deponie über die Waage werden in Höhe von 1.024.900 EUR eingeplant.

1.3. Einnahmen aus der Abfallverwertung

Der Städtische Abfallwirtschaftsbetrieb führt die Einsammlung des überlassungspflichtigen Altpapiers (Pappe, Papier, Karton - PPK) in der Landeshauptstadt Magdeburg durch. Die DSD GmbH und andere Systembetreiber nutzen das Sammelsystem der Stadt zur anteiligen Erfassung der Verpackungen. Für das Einsammeln dieses Anteils erhält der Eigenbetrieb Kosten entsprechend den vertraglichen Bedingungen erstattet.

Das eingesammelte Altpapier wird einem beauftragten Dritten zur Vermarktung/Verwertung übertragen. Die Erlöse der Vermarktung des Altpapiers aus Haushalten werden bei der Berechnung der Abfallgebühr berücksichtigt.

Die Einnahmen aus der Abfallverwertung setzen sich wie folgt zusammen:

Einnahmen aus der Gasverwertung Deponie	50.800
Schrotterlöse	87.000
Vermarktung/Verwertung von Altpapier - PPK	750.100
Erfassung gebrauchter Verkaufsverpackungen - PPK	579.200
Umschlag/Handling Bereitstellungsmenge - PPK	30.000
Entsorgung/Verwertung von Kunststofffenstern	2.500
<hr/>	
Einnahmen aus der Abfallverwertung gesamt	1.499.600

1.4. Straßenreinigungsgebühren

Die Einnahmen für die Straßenreinigung werden auf der Grundlage der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungsgebührensatzung) in der Landeshauptstadt Magdeburg erzielt. Für die Veranlagung der Straßenreinigungsgebühren werden Erlöse in Höhe von 2.992.100 EUR eingeplant.

1.4.1. Inanspruchnahme Überdeckungen

Die Inanspruchnahme der Überdeckungen aus Vorjahren des Sachgebietes Stadtreinigung wird bei den Umsatzerlösen dargestellt. Im Wirtschaftsjahr 2020 werden Überdeckungen aus dem Wirtschaftsjahr 2017 in Höhe von 60.400 EUR in Anspruch genommen. Aus der Gebührenkalkulation für den Zeitraum 2020 ist für das Wirtschaftsjahr 2020 keine Zuführung zur Gebührenausgleichsrückstellung geplant.

1.5. Erträge Leistungen Straßenreinigung für Dritte

Für die Leistungen Straßenreinigung für Dritte werden 172.200 EUR eingeplant.

Papierkorbentleerungen	136.700 EUR
Sonstige Reinigungsleistungen Sonderreinigungen und Ölspurbeseitigungen	35.500 EUR

Die Papierkorbentleerung (einschließlich Entsorgung) wird gegenüber Dritten je Entleerung berechnet.

1.6. Anteil Stadt Straßenreinigung/Winterdienst

Der öffentliche Anteil Straßenreinigung/Winterdienst wird für das Wirtschaftsjahr 2020 in Höhe von 2.690.400 EUR eingeschätzt.

Der öffentliche Anteil der Stadt an der Straßenreinigung ergibt sich aus den Festlegungen der jeweils gültigen Straßenreinigungsgebührensatzung und den Leistungen des Winterdienstes. Mit der Aufstellung der Betriebsabrechnung zum Ende des Wirtschaftsjahres werden die tatsächlichen Aufwendungen ermittelt und sind durch die Landeshauptstadt, als Aufgabenträger, an den Eigenbetrieb SAB zu zahlen.

1.7. Werkstatteleistung für Ämter/FB der Stadt

Der Berechnung der Erträge für die Werkstatt liegt ein Stundenverrechnungssatz von 95,00 EUR zugrunde (seit 01.01.2018: 80,00 EUR).

Reparaturleistungen der Werkstatt für die Landeshauptstadt werden im Umfang von 408.000 EUR erwartet. Leistungen der Werkstatt für den eigenen Fuhrpark werden über die innere Verrechnung mit den einzelnen Bereichen abgerechnet und sind Bestandteil der Straßenreinigungs- und Abfallgebühren.

1.8. Einnahmen aus Verpachtung

Bei den Einnahmen aus der Verpachtung handelt es sich um Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Grund und Boden auf der Deponie Cracauer Anger.

2. Sonstige betriebliche Erträge

2.1. Kostenbeteiligung Systembetreiber an Abfallberatung/Stellflächen

Für die Abfallberatung, die Reinigung und Unterhaltung der Stellflächen von Containerstellplätzen erhält der Eigenbetrieb anteilig die Kosten entsprechend den vertraglichen Bedingungen erstattet.

2.2. Kostenersatz Stadt öffentliche Toiletten

Dem Städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb wurden von der Stadt die Bewirtschaftung und die bauliche Instandhaltung der öffentlichen Toilettenanlagen übertragen. Gemäß Vereinbarung zwischen der Stadt Magdeburg, dem Finanzservice (FB 02) und dem Eigenbetrieb erfolgt eine Kostenerstattung des Aufwandes für die Aufgabe (Reinigung, Instandhaltung, Ausstattung mit Verbrauchsmaterial, Kontrolle der Einhaltung von Verträgen und Leistungen Dritter, Abschreibungen).

Kostenerstattung Stadt für Bewirtschaftung

160.900 EUR

Kostenerstattung Stadt für Verwaltung

7.500 EUR

2.3. Kostenersatz Stadt Deponieverpflichtungen

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 07.05.2015 beschlossen, dass die Deponieverpflichtung aus der Bilanz des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes wertmäßig zum Stichtag 01.01.2015 den städtischen Haushalt zuzuordnen ist und die bereits angesammelten Mittel für die Deponiestilllegung und -nachsorge zu übertragen sind.

Entsprechend § 1 Absatz 2 der Eigenbetriebssatzung ist der SAB weiterhin für den Betrieb, die Stilllegung und die Nachsorge der Deponien verantwortlich.

Die Mittel zur Absicherung der Deponiestilllegung und Nachsorge werden in den kommenden Jahrzehnten durch den Haushalt vierteljährlich nach Bedarf zur Verfügung gestellt.

Die Entnahmen werden bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Nachsorgekosten Altdeponie und Deponie Cracauer Anger) und die Weiterberechnung an den Aufgabenträger bei den sonstigen betrieblichen Erträgen (Kostenersatz Stadt Deponieverpflichtungen) dargestellt. Für das Wirtschaftsjahr 2020 ist eine Entnahme aus Rückstellungen für die Altdeponien in Höhe von 651.800 EUR (darunter: 1 Spezialachsmäher 112 TEUR) vorgesehen.

2.4. Sonstige Erlöse

Weitere sonstige Erlöse werden durch die Weiterberechnung von Kraftstoffen an das Amt für Brand- und Katastrophenschutz, Versicherungsentschädigungen und periodenfremden Erträgen erzielt.

7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

In dieser Position ist die Verzinsung der Finanzanlagen der Sonderkasse des SAB enthalten. Auf Grund der Zinsentwicklung wurde für das Jahr 2020 davon ausgegangen, dass keine Zinserträge erzielt werden.

Des weiteren wird hier die Erträge aus der Abzinsung der Rückstellungen (Gebührenausrückstellung) nach HGB (Buchwert) dargestellt.

Weiterhin enthält diese Position Mahngebühren und Säumniszuschläge (1 TEUR). Diese entstehen durch die monatlichen Mahnläufe.

II. Aufwendungen

Die Planung der Aufwendungen der Sachgebiete wurde auf der Grundlage der Aufwendungen 2018, des Planansatzes 2019 und der mittelfristigen Finanzplanung 2018-2022 vorgenommen.

3. Materialaufwand

In der Position bezogene Leistungen sind die Aufwendungen für die Abfallverwertung, die Fremdleistungen für Restabfall (Verbrennung), Aufwendungen für die Schadstoffentsorgung und Leistungen für den Winterdienst durch Dritte enthalten.

Die Position für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe beinhaltet u. a. die Ausgaben für Strom, Wasser, Elektroenergie, Kraftstoffe, Kfz-Ersatzteile, Reifen, Streusand, Lauge/Salz und Dienst- und Schutzbekleidung.

4. Personalaufwand

Im Personalaufwand sind die Personalkosten für die Beschäftigten, die Beiträge für die Berufsgenossenschaft und die Ausbildungskosten, unter Berücksichtigung des aktuellen Tarifvertrages enthalten. Ab 2021 wurden weitere Tarifierhöhungen von durchschnittlich 2 Prozent sowie eine stufenweise Anhebung der Jahressonderzahlung Ost auf West-Niveau (von 82% auf 84% des Westniveaus) berücksichtigt.

Im Wirtschaftsjahr 2020 stellt der Städtische Abfallwirtschaftsbetrieb drei Ausbildungsplätze für den Beruf Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft zur Verfügung. Nach erfolgreicher Ausbildung 2020 (drei Auszubildende) wird der Eigenbetrieb bei Bedarf und Eignung einen befristeten Arbeitsvertrag für mindestens ein Jahr bis zu zwei Jahren anbieten.

5. Abschreibungen

Die wirtschaftlichen Abschreibungen sind auf der Grundlage der vorhandenen Anlagegüter und der vorgesehenen Investitionen 2020 berechnet.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In dieser Position sind u. a. die Kosten für die Reparatur und Instandhaltung von Bauten, der technischen Anlagen, der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kfz-Betriebskosten, die Kfz-Reparaturkosten, die Informations- und Kommunikationskosten, die Kosten für Aus- und Fortbildung, die Rechts- und Beratungskosten, die Aufwendungen für die Abfallberatung und die Kosten für die Beschaffung von Abfallbehältern unter 250 EUR/Stück geplant.

Für die Leistungen der Ämter und Fachbereiche der Stadt, wie zum Beispiel dem Finanzservice, Personalservice, Rechtsamt werden hier 387.800 EUR eingestellt.

Mit der Übertragung der Deponieverpflichtung (siehe Punkt 2.3.) wird die Entnahme aus den Rückstellungen für die Altdeponien bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen dargestellt. Für das Wirtschaftsjahr 2020 ist eine Entnahme in Höhe von 651.800 EUR vorgesehen.

Dem gegenüber steht der Kostenersatz Stadt Deponieverpflichtungen.

Weiterhin ergibt sich im lfd. Jahr eine Zuführung zu den Rekultivierungsrückstellung, die bei der Landeshauptstadt Magdeburg eine Veränderung des übernommenen Verpflichtungswertes bewirken (Plan 2020 1.091.700 EUR).

Bei der Zuführung handelt es sich um die entsprechend der Ablagerung des Jahres 2020 noch zu bildende Verpflichtung für die Deponieerweiterung Hängelsberge über die Abfallgebühren.

Bei der Berechnung der noch zu bildenden Verpflichtung für die Deponieerweiterung Hängelsberge wird bereits bei der Planung berücksichtigt, dass zurzeit keine Zinserträge erzielt werden.

8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten die Zinsen aus der Auflösung der Abzinsung von Rückstellungen (Gebührenaussgleichsrückstellungen) nach HGB (Buchwert).

9. Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit 358.900 EUR

11. Sonstige Steuern

In dieser Position sind Aufwendungen für die Kfz-Steuer in Höhe von 45.200 EUR enthalten.

12. Jahresgewinn 313.700 EUR

Der Jahresgewinn ergibt sich aus der Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2020. Die Gebühren für die Abfallentsorgung und Straßenreinigung sind kostendeckend kalkuliert.

13. Durchlaufende Posten - Müllverbrennungskosten Landkreis Börde

Der Eigenbetrieb ist bezüglich der Abfallmengen zur Müllverbrennung aus dem Landkreis Börde aufgrund der abgeschlossenen Vereinbarungen Vertragspartner des Müllheizkraftwerkes Rothensee. Diese ist noch bis zum 31.05.2020 gültig.

Die entsprechenden Kosten werden daher unter 13.2. Materialaufwand erfasst und dem Landkreis entsprechend der tatsächlich angelieferten Abfallmengen weiterbelastet, woraus die angegebenen Erträge (13.1) entstehen.

Vermögensplan 2020

Finanzierungsmittel (Einnahmen)

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2020	Plan 2019
		EUR	EUR
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen abzgl. Entnahmen	0	0
3	Jahresgewinn	313.700	438.400
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklage- anteil abzgl. Entnahmen	0	0
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzgl. Auflösungsbeträge	0	0
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzgl. Auflösungsbeträge	0	0
7	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahmen	0	0
8	Kredite a) vom Aufgabenträger b) von Dritten	0	0
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	2.912.200	2.709.900
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	4.881.700	2.785.200
12	Finanzierungsmittel insgesamt	8.107.600	5.933.500

Vermögensplan 2020

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2020	VEM	Plan 2019	VEM
		EUR	EUR	EUR	EUR
1	Sachanlagen u. immaterielle Anlagenwerte	7.019.800	0	4.756.100	0
	für Stadtreinigung	1.217.500		948.000	
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	50.000		350.000	
	davon: Fahrzeuge	1.096.000		582.000	
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	71.500		16.000	
	für Abfallwirtschaft	5.246.300		3.132.100	
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	2.925.000		1.070.000	
	davon: Fahrzeuge	1.473.500		1.400.000	
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	847.800		662.100	
	für Werkstatt	556.000		676.000	
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	460.000		580.000	
	davon: Fahrzeuge	0		0	
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	96.000		96.000	
2	Finanzanlagen	578.500		570.800	
3	Rückzahlung von Stammkapital	0		0	
4	Entnahme aus Rücklagen	509.300		606.600	
5	Jahresverlust	0		0	
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	0		0	
7	Auflösung Ertragszuschüsse	0		0	
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0		0	
9	Tilgung von Krediten	0		0	
10	Gewährung von Krediten a) an den Aufgabenträger b) an Dritte	0		0	
11	Finanzierungsfehlbeträge aus Vorjahren	0		0	
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	8.107.600	0	5.933.500	0

Erläuterungen zum Vermögensplan 2020**1. Einnahmen**

3. Jahresgewinn	313.700 EUR
-----------------	-------------

Der Jahresgewinn ergibt sich aus der Gewinn- und Verlustrechnung und wird in den Vermögensplan übernommen.

9. Abschreibungen	2.912.200 EUR
-------------------	---------------

Die Berechnung der Abschreibungen erfolgte auf der Grundlage der Fortschreibung der AfA für das vorhandene Anlagevermögen unter Beachtung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer, der Einbeziehung der Vermögenszugänge 2020 und der Fertigstellung von im Bau befindlicher Anlagen.

11. erübrigte Mittel aus Vorjahren	4.881.700 EUR
------------------------------------	---------------

Für die Finanzierung des Vermögensplanes 2020 werden erübrigte Mittel aus den Vorjahren in Anspruch genommen, die sich aus der Gegenüberstellung der Ein- und Ausgaben der Finanzierung der Vermögenspläne (u. a. Abschreibungen geringer als Investitionsvolumen) und aus der Eigenkapitalverzinsung aus Vorjahren ergeben.

Mit Beschluss des Jahresabschlusses 2019 wird die Eigenkapitalverzinsung (2,9%), die im Jahr 2019 gebildet wurde (509.300 EUR) an den Haushalt der Landeshauptstadt im Wirtschaftsjahr 2020 abgeführt. Die Leistungsfähigkeit des Eigenbetriebes darf durch diese Zahlung in Bezug auf die Erfüllung der übertragenen Aufgaben und auf die zukünftige Entwicklung nicht beeinträchtigt sein.

2. Ausgaben

1. Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	7.019.800 EUR
Sachanlagen Stadtreinigung	1.217.500 EUR
Sachanlagen Abfallwirtschaft	5.246.300 EUR
Sachanlagen Werkstatt	556.000 EUR

Im Wirtschaftsjahr 2020 sind u. a. folgende Baumaßnahmen vorgesehen:

Stadtreinigung

Sanierung Salzlagerhalle	50.000 EUR
--------------------------	------------

Abfallwirtschaft

Planung und Sanierung Hofbefestigung Liebknechtstraße	500.000 EUR
Planung und Sanierung Medienversorgung (Wasser/Abwasser) Liebknechtstraße	100.000 EUR
Planung/Neubau Sozialcontainer Liebknechtstraße einschl. Medienversorgung	400.000 EUR
Erweiterung WH Silberbergweg:	
dav.: Bau Wertstoffhof in 2 Bauabschnitten	1.552.000 EUR
dav.: Planung, Bauüberwachung, Baugrund /Vermessung	73.000 EUR
Deponieerweiterung Hängelsberge (Planung)	90.000 EUR

Werkstatt

Gutachten/Planung Umbau/Neubau Kfz-Werkstatt einschließlich	
Revisionshalle/Waschhalle	250.000 EUR
Gebäudesicherungsmaßnahmen zur Gefahrenabwehr	200.000 EUR

Die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen für die Abfallwirtschaft in Höhe von 1.473.500 EUR und die Stadtreinigung in Höhe von 1.096.000 EUR bildet einen weiteren Schwerpunkt.

Die Aufstellung der Einzelvorhaben ist der Investitionsplanung 2020-2023 zu entnehmen.

2. Finanzanlagen

578.500 EUR

Die Finanzanlage ergibt sich u. a. aus der Bildung der Eigenkapitalverzinsung, welche mit Beschluss der Ergebnisverwendung im Folgejahr an den Aufgabenträger unter Beachtung des Eigenbetriebsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt abgeführt wird.

4. Entnahme aus Rücklagen

509.300 EUR

Die an den Haushalt der Stadt abzuführende Eigenkapitalverzinsung aus dem Wirtschaftsjahr 2019 wird aus der allgemeinen Rücklage entnommen.

Stellenübersicht

Sachgebiet	Zahl der Stellen 2020	Zahl der Stellen 2019	Ist-besetzung 30.06.2019
Betriebsleitung			
Betriebsleiter/in	1	1	1
Sachbearbeiter/in	1	1	1
Qualitätsmanagement, Umweltcontrolling, Baukoordinierung, Fachkraft für Arbeitssicherheit			
Sachbearbeiter/innen	4,75	4,25	3,75
Fachkraft für Arbeitssicherheit	1	1	1
Personalrat			
Vorsitzende/r	1	1	1
Sachbearbeiter/in	0,5	0,375	0,375
Zwischensumme	9,25	8,625	8,125
Verwaltung, Personal			
Sachgebietsleiter/in	1	1	1
Sachbearbeiter/innen	4,125	4,125	2,625
Sachbearbeiter/in strategisches Controlling	1	1	0,75
Sachbearbeiter/in Gesundheitsmanagement	0,875	0,875	0,875
Postfahrer/in	1	1	1
Betriebswirtschaft			
Sachgebietsleiter/in	1	1	1
Sachbearbeiter/in Finanzcontrolling/Anlagenbuchhaltung	1	1	0,875
Sachbearbeiter/innen	5,75	5,75	5,55
Verwaltungsrecht			
Sachgebietsleiter/in	1	1	1
Sachbearbeiter/innen	1,875	1,875	1,875
Abfallberatung, Abfallrecht			
Sachgebietsleiter/in	1	1	1
Sachbearbeiter/innen	5	5	4
Zwischensumme	24,625	24,625	21,550

Sachgebiet	Zahl der Stellen 2020	Zahl der Stellen 2019	Ist-besetzung 30.06.2019
------------	-----------------------	-----------------------	--------------------------

Betrieb von Abfallentsorgungsanlagen

Sachgebietsleiter/in	1	1	1
Sachbearbeiter/innen	2	2	2
Deponiemeister/innen	2	2	2
Krafftfahrer/innen	11	10	10
Fachkräfte	24	19	21
Deponiearbeiter/innen	6	6	4
Zwischensumme	46	40	40

Stadtreinigung/Winterdienst

Sachgebietsleiter/in	1	1	1
Sachbearbeiter/innen	3,75	3,75	3,75
Fahrmeister/in	1	1	1
Krafftfahrer/innen	27	26	25
Straßenreiniger/innen	33	33	33
Zwischensumme	65,75	64,75	63,75

Abfallsammlung

Sachgebietsleiter/in	1	1	1
Sachbearbeiter/innen	9,75	9,75	9,75
Fahrmeister/in	1	1	1
Krafftfahrer/innen	56	54	53,55
Müllwerker/innen	80,575	76,575	80,575
Pförtner/innen	5	5	5
Zwischensumme	153,325	147,325	150,875

Werkstatt

Sachgebietsleiter/in	1	1	1
Meister/innen	2	2	2
Sachbearbeiter/innen	2,75	2,75	2,75
Kfz-Handwerker/innen	17	17	14,6
Zwischensumme	22,75	22,75	20,35

Stellen gesamt	321,700	308,075	304,650
-----------------------	----------------	----------------	----------------

Ausbildung Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft

1. Lehrjahr ab August des Jahres	3	3	0
1./2. Lehrjahr	3	3	3
2./3. Lehrjahr	3	3	3
3. Lehrjahr bis Juli des Jahres	3	3	0

* Veränderung der VbE-Anteile durch Erhöhung/Reduzierung davon Arbeitszeitanteilen

** Ausbildung am 29.06.2019 beendet

Mittelfristige Finanzplanung 2019-2023**Erfolgsplan**

lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2019	Plan 2020
		EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse	33.238.500	33.971.700
1.1.	Abfallgebühren	22.000.400	24.574.700
1.1.1.	Inanspruchnahme Überdeckungen	2.269.600	689.500
1.1.2.	Zuführung Gebührenaussgleichsrückstellung	0	-492.100
1.2.	Gebühreneinnahmen Anlieferung Deponie	1.333.100	1.336.500
1.3.	Einnahmen aus der Abfallverwertung	1.327.400	1.499.600
1.4.	Straßenreinigungsgebühren	2.886.200	2.992.100
1.4.1.	Inanspruchnahme Überdeckungen	313.400	60.400
1.4.2.	Zuführung Gebührenaussgleichsrückstellung	-215.800	0
1.5.	Erträge Leistungen Straßenreinigung für Dritte	164.600	172.200
1.6.	Anteil Stadt Straßenreinigung/Winterdienst	2.665.200	2.690.400
1.7.	Werkstattleistung für Ämter der Stadt	454.000	408.000
1.8.	Einnahmen aus Verpachtung	40.400	40.400
2.	Sonstige betriebliche Erträge	1.365.000	1.520.300
2.1.	Kostenbeteiligung DSD an Abfallberatung/ Stellflächen	340.700	340.600
2.2.	Kostenersatz Stadt öffentliche Toiletten	162.400	168.400
2.3.	Kostenersatz Stadt Deponieverpflichtungen	506.900	651.800
2.4.	Sonstige Erlöse	355.000	359.500
	Erträge	34.603.500	35.492.000
3.	Materialaufwand	11.244.000	10.926.200
	davon: Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	1.904.000	2.053.600
	davon: Aufwendungen f. bezogene Leistungen	9.340.000	8.872.600
4.	Personalaufwand	15.200.200	16.034.300
5.	Abschreibungen	2.709.900	2.912.200
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.940.600	5.248.300
	darunter: Deponieverpflichtungen	1.533.700	1.743.500
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.600	11.100
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	27.400	23.200
9.	Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	483.000	358.900
10.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0
11.	Sonstige Steuern	44.600	45.200
12.	Jahresgewinn/-verlust	438.400	313.700
13.	Durchlaufende Posten	0	0
13.1.	Sonstige betriebliche Erträge		
	Müllverbrennung Landkreis Börde	2.798.200	1.132.000
13.2.	Materialaufwand		
	Müllverbrennung Landkreis Börde	2.798.200	1.132.000

Mittelfristige Finanzplanung 2019-2023**Erfolgsplan**

lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
		EUR	EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse	34.128.100	34.837.100	35.149.200
1.1.	Abfallgebühren	24.603.300	25.272.600	25.276.500
1.1.1.	Inanspruchnahme Überdeckungen	87.100	0	492.100
1.1.2.	Zuführung Gebührenaussgleichsrückstellung	-131.800	0	0
1.2.	Gebühreneinnahmen Anlieferung Deponie	1.336.500	1.324.700	1.324.700
1.3.	Einnahmen aus der Abfallverwertung	1.699.600	1.561.600	1.561.600
1.4.	Straßenreinigungsgebühren	3.141.700	3.141.700	3.141.700
1.4.1.	Inanspruchnahme Überdeckungen	39.100	183.900	0
1.4.2.	Zuführung Gebührenaussgleichsrückstellung	0	0	0
1.5.	Erträge Leistungen Straßenreinigung für Dritte	172.200	172.200	172.200
1.6.	Anteil Stadt Straßenreinigung/Winterdienst	2.730.000	2.730.000	2.730.000
1.7.	Werkstattleistung für Ämter der Stadt	410.000	410.000	410.000
1.8.	Einnahmen aus Verpachtung	40.400	40.400	40.400
2.	Sonstige betriebliche Erträge	1.354.700	1.351.600	1.333.200
2.1.	Kostenbeteiligung DSD An Abfallberatung/ Stellflächen	340.000	340.000	340.000
2.2.	Kostenersatz Stadt öffentliche Toiletten	169.300	167.500	168.400
2.3.	Kostenersatz Stadt Deponieverpflichtungen	485.900	495.500	476.200
2.4.	Sonstige Erlöse	359.500	348.600	348.600
	Erträge	35.482.800	36.188.700	36.482.400
3.	Materialaufwand	10.793.100	10.824.400	10.815.800
	davon: Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	2.059.700	2.075.200	2.066.600
	davon: Aufwendungen f. bezogene Leistungen	8.733.400	8.749.200	8.749.200
4.	Personalaufwand	16.512.200	17.003.800	17.511.000
5.	Abschreibungen	2.944.600	3.117.200	2.946.700
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.039.800	4.630.300	4.606.900
	darunter: Deponieverpflichtungen	1.583.100	1.421.100	1.401.800
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.900	1.500	1.500
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.600	2.400	0
9.	Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	187.400	612.100	603.500
10.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
11.	Sonstige Steuern	45.200	45.900	45.900
12.	Jahresgewinn	142.200	566.200	557.600

Mittelfristige Finanzplanung 2019-2023**Vermögensplan**

Finanzierungsmittel (Einnahmen)

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2019	Plan 2020
		EUR	EUR
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen abzgl. Entnahmen	0	0
3	Jahresgewinn	438.400	313.700
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklage- anteil abzgl. Entnahmen	0	0
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzgl. Auflösungsbeträge	0	0
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzgl. Auflösungsbeträge	0	0
7	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahmen	0	0
8	Kredite a) vom Aufgabenträger b) von Dritten	0	0
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	2.709.900	2.912.200
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	2.785.200	4.881.700
12	Finanzierungsmittel insgesamt	5.933.500	8.107.600

Mittelfristige Finanzplanung 2019-2023**Vermögensplan**

Finanzierungsmittel (Einnahmen)

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
		EUR	EUR	EUR
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen abzgl. Entnahmen	0	0	0
3	Jahresgewinn	142.200	566.200	557.600
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklage- anteil abzgl. Entnahmen	0	0	0
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzgl. Auflösungsbeträge	0	0	0
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzgl. Auflösungsbeträge	0	0	0
7	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahmen	0	0	0
8	Kredite a) vom Aufgabenträger b) von Dritten	0	0	0
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	2.944.600	3.117.200	2.946.700
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0	0
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	7.671.700	1.986.900	141.200
12	Finanzierungsmittel insgesamt	10.758.500	5.670.300	3.645.500

Mittelfristige Finanzplanung 2019-2023**Vermögensplan**

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2019	Plan 2020
		EUR	EUR
1	Sachanlagen u. immaterielle Anlagenwerte	4.756.100	7.019.800
	für Straßenreinigung	948.000	1.217.500
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	350.000	50.000
	davon: Fahrzeuge	582.000	1.096.000
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	16.000	71.500
	für Abfallentsorgung	3.132.100	5.246.300
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.070.000	2.925.000
	davon: Fahrzeuge	1.400.000	1.473.500
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	662.100	847.800
	für Werkstatt	676.000	556.000
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	580.000	460.000
	davon: Fahrzeuge	0	0
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	96.000	96.000
2	Finanzanlagen	570.800	578.500
3	Rückzahlung von Stammkapital	0	0
4	Entnahme aus Rücklagen	606.600	509.300
5	Jahresverlust	0	0
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0
7	Auflösung Ertragszuschüsse	0	0
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0
9	Tilgung von Krediten	0	0
10	Gewährung von Krediten a) an den Aufgabenträger b) an Dritte	0	0
11	Finanzierungsfehlbeträge aus Vorjahren	0	0
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	5.933.500	8.107.600

Mittelfristige Finanzplanung 2019-2023**Vermögensplan**

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
		EUR	EUR	EUR
1	Sachanlagen u. immaterielle Anlagenwerte	9.622.700	4.454.700	2.364.700
	für Straßenreinigung	837.500	724.500	458.500
	davon: Fahrzeuge	810.000	702.000	435.000
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	27.500	22.500	23.500
	für Abfallentsorgung	5.925.200	2.660.200	1.856.200
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	4.080.000	980.000	240.000
	davon: Fahrzeuge	1.328.000	1.370.000	1.320.000
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	517.200	310.200	296.200
	für Werkstatt	2.860.000	1.070.000	50.000
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	2.550.000	1.020.000	0
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	310.000	50.000	50.000
2	Finanzanlagen	557.300	658.300	622.500
3	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0
4	Entnahme aus Rücklagen	578.500	557.300	658.300
5	Jahresverlust	0	0	0
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0
7	Auflösung Ertragszuschüsse	0	0	0
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0	0
9	Tilgung von Krediten	0	0	0
10	Gewährung von Krediten a) an den Aufgabenträger b) an Dritte	0	0	0
11	Finanzierungsfehlbeträge aus Vorjahren	0	0	0
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	10.758.500	5.670.300	3.645.500

Investitionsplanung 2020-2023**1. Sachgebiet Stadtreinigung/Winterdienst (SAB.21)**

Wirtschaftsjahr 2020	EUR
Sanierung Salzlagerhalle	50.000
Baumaßnahmen 2020	50.000
1 Kompaktkehrmaschine (13 t)	225.000
2 Kleinmüllfahrzeuge für Papierkorbentleerungen	220.000
1 Kleinstkehrmaschine mit Winterdienstausrüstung (Sole 3,5 t)	170.000
1 LKW Abrollcontainerfahrzeug (18 t) mit Sole-Winterdienstaufbau	260.000
1 Transporter (Doppelkabine, Plane, Spriegel, Kipppritsche)	75.000
1 Transporter für die Stellplatzreinigung (Elektro, 3 Sitzler)	65.000
1 Hydrolader (Salzlader)	41.000
1 PKW (Elektro)	40.000
Fahrzeuge 2020	1.096.000
Abfallbehälter (Papierkörbe) 250 - 1.000 EUR	10.000
Müllpressen/Abfallcontainer ab 1.000 EUR	3.500
Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.000
Sammelposten 250 - 1.000 EUR	6.000
Software - Identsystem Papierkorberfassung	15.000
Hardware - Identsystem Papierkorberfassung	22.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2020	71.500
Gesamtausgaben Investitionen 2020	1.217.500
Wirtschaftsjahr 2021	EUR
1 Ölspurbeseitigungsmaschine (7,5 t)	350.000
1 Kompaktkehrmaschine (13 t)	230.000
1 Kleinmüllpressfahrzeug für Papierkorbentleerungen (seitliche Schüttung)	110.000
1 Transporter (Doppelkabine, Plane, Spriegel, Kipppritsche)	75.000
1 Hydrolader (Salzlader)	45.000
Fahrzeuge 2021	810.000
Abfallbehälter (Papierkörbe) 250 - 1.000 EUR	12.000
Müllpressen/Abfallcontainer ab 1.000 EUR	4.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.000
Sammelposten 250 - 1.000 EUR	6.500
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2021	27.500
Gesamtausgaben Investitionen 2021	837.500
Wirtschaftsjahr 2022	EUR
1 Kleinkehrmaschine mit Winterdienstausrüstung	170.000
1 LKW Abrollcontainerfahrzeug mit Winterdienstaufbau	260.000
1 Kleinmüllsammelfahrzeug (Papierkorbentleerungen)	110.000
1 Transporter (Doppelkabine, Plane, Spriegel, Kipppritsche)	75.000
1 Hydrolader (Salzlader)	47.000
1 PKW	40.000
Fahrzeuge 2022	702.000

gehört zu Wirtschaftsjahr 2022 (SAB.21):	EUR
Abfallbehälter (Papierkörbe) 250 - 1.000 EUR	7.000
Müllpressen/Abfallcontainer ab 1.000 EUR	4.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.000
Sammelposten 250 - 1.000 EUR	6.500
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2022	22.500
Gesamtausgaben Investitionen 2022	724.500

Wirtschaftsjahr 2023	EUR
1 LKW Absetzcontainerfahrzeug (7,5 t) mit Sole-Winterdienst- ausrüstung	180.000
1 Kleinkehrmaschine mit Winterdienstausrüstung	180.000
1 Transporter (Doppelkabine, Plane, Spriegel, Kipppritsche)	75.000
Fahrzeuge 2023	435.000
Abfallbehälter (Papierkörbe) 250 - 1.000 EUR	7.000
Müllpressen/Abfallcontainer ab 1.000 EUR	4.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.000
Sammelposten 250 - 1.000 EUR	6.500
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2023	23.500
Gesamtausgaben Investitionen 2023	458.500

2. Sachgebiet Abfallwirtschaft (SAB.0-22)

Wirtschaftsjahr 2020	EUR
Planung und Sanierung Hofbefestigung Liebknechtstraße	500.000
Planung und Sanierung Medienversorgung (Wasser/Abwasser) Liebknechtstraße	100.000
Planung/Neubau Sozialcontainer Liebknechtstraße einschl. Medienversorgung	400.000
Planung Ersatz Büro- und Sozialgebäudeteil Rothenseer Straße (Containerdienst)	50.000
Erweiterung WH Silberbergweg:	
dav.: Bau Wertstoffhof in 2 Bauabschnitten	1.552.000
dav.: Planung, Bauüberwachung, Baugrund /Vermessung	73.000
Deponieerweiterung Hängelsberge (Planung)	90.000
Umschlaghalle Hängelsberge (Planung)	25.000
Gutachten Bioabfallvergärungsanlage (Geruch, Lärm, Brand-, Explosionsschutz etc.)	30.000
Erweiterung Sozialgebäude Hängelsberge (Planung)	15.000
Bau Depotcontainer (unterirdisch)	50.000
Baumaßnahmen Containerstellplätze	40.000
Baumaßnahmen 2020	2.925.000
1 Kleinmüllpressfahrzeug (Papiersammlung)	150.000
1 Pressfahrzeug (Sperrmüllsammlung)	260.000
1 Pressfahrzeug (Abfallsammlung)	260.000
2 LKW Absetzkipper (26 t)	380.000
1 LKW Absetzkipper (5,5 t)	75.000
1 Bagger mit Tieflöffel und Greifer	240.000
1 Kfz-Anhänger (Tandemachser für Transport von Mähtechnik)	3.500
1 Kleintransporter	25.000
2 PKW (Elektro)	80.000
Fahrzeuge 2020	1.473.500

gehört zu Wirtschaftsjahr 2020 (SAB.0-22):

EUR

Müllpressen/Abfallcontainer ab 1.000 EUR	231.000
Abfallbehälter 250 - 1.000 EUR	0
Behälter-/Containermanagementsystem	250.000
technische Ausrüstung und Geräte	20.000
sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	122.500
Sammelposten 250 - 1.000 EUR	30.100
PC-Technik / Software	194.200
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2020	847.800
Gesamtausgaben Investitionen 2020	5.246.300

Wirtschaftsjahr 2021

EUR

Umbau/Neubau Büro- und Sozialgebäudeteil Rothenseer Straße (Containerdienst)	400.000
Erweiterung WH Silberbergweg:	
dav.: Bau Wertstoffhof in 2 Bauabschnitten	1.040.000
dav.: Planung, Bauüberwachung, Baugrund /Vermessung	80.000
dav.: Schadstoffcontainer	100.000
Deponieerweiterung Hängelsberge:	
dav.: Bau 1. Bauabschnitt (1,9 ha)	1.850.000
dav.: Planung, Bauüberwachung, Baugrund/Vermessung/etc.	125.000
Umschlaghalle Hängelsberge	225.000
Bioabfallvergärungsanlage (Planung)	20.000
Erweiterung Sozialgebäude Hängelsberge	150.000
Bau Depotcontainer (unterirdisch)	50.000
Baumaßnahmen Containerstellplätze	40.000
Baumaßnahmen 2021	4.080.000
1 Pressfahrzeug (Papiersammlung)	260.000
1 Pressfahrzeug (Sperrmüllsammlung)	260.000
1 Kleinmüllpressfahrzeug	200.000
1 LKW Pritsche mit Ladebordwand	100.000
1 Elektrogabelstapler	65.000
1 LKW Abrollkipper (32 t)	200.000
1 Bagger mit Greifer	220.000
1 PKW	23.000
Fahrzeuge 2021	1.328.000
Müllpressen/Abfallcontainer ab 1.000 EUR	112.000
Abfallbehälter 250 - 1.000 EUR	2.000
technische Ausrüstung und Geräte	125.000
sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	47.000
Sammelposten 250 - 1.000 EUR	19.000
PC-Technik / Software	212.200
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2021	517.200
Gesamtausgaben Investitionen 2021	5.925.200

Wirtschaftsjahr 2022

EUR

Erweiterung WH Silberbergweg: dav.: Bau Wertstoffhof in 2 Bauabschnitten	195.000
Deponieerweiterung Hängelsberge (Planung/Bau/Bauüberwachung) dav.: Bau 1. Bauabschnitt (1,9 ha)	350.000
dav.: Planung, Bauüberwachung, Baugrund/Vermessung/etc.	195.000
Bioabfallvergärungsanlage (Planung/Baugrund/Vermessung)	130.000
Bau Depotcontainer (unterirdisch)	50.000
Baumaßnahmen Containerstellplätze	40.000
Erlebnispfad, Sortierstrecke etc. (Umweltbildung)	20.000
Baumaßnahmen 2022	980.000
1 Pressfahrzeug (Restabfallsammlung)	260.000
1 Pressfahrzeug (Papiersammlung)	260.000
1 LKW Absetzkipper	195.000
1 Transporter mit Ladebordwand, Doppelkabine	90.000
1 Radlader	150.000
1 LKW Abrollkipper	190.000
1 Pick Up mit Doppelkabine	45.000
1 Radlader (klein)	180.000
Fahrzeuge 2022	1.370.000
Müllpressen/Abfallcontainer ab 1.000 EUR	102.500
Abfallbehälter 250 - 1.000 EUR	0
technische Ausrüstung und Geräte	10.000
sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.500
Sammelposten 250 - 1.000 EUR	19.000
PC-Technik / Software	164.200
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2022	310.200
Gesamtausgaben Investitionen 2022	2.660.200

Wirtschaftsjahr 2023

EUR

Bioabfallvergärungsanlage (Planung/Baugrund/Vermessung)	150.000
Bau Depotcontainer (unterirdisch)	50.000
Baumaßnahmen Containerstellplätze	40.000
Baumaßnahmen 2023	240.000
1 LKW Abroller mit Ladekran (Depotcontainerabfuhr)	280.000
3 LKW Absetzkipper	600.000
1 Klein-LKW Koffer mit Ladebordwand und Sperrbalken/-stangen/Spannspangen zur Ladungssicherung für Behälter- ausfuhr	120.000
1 Transporter mit Ladebordwand	90.000
1 Radlader (groß)	230.000
Fahrzeuge 2023	1.320.000
Müllpressen/Abfallcontainer ab 1.000 EUR	92.000
Abfallbehälter 250 - 1.000 EUR	1.500
technische Ausrüstung und Geräte	10.000
sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.500
Sammelposten 250 - 1.000 EUR	19.000
PC-Technik / Software	159.200
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2023	296.200
Gesamtausgaben Investitionen 2023	1.856.200

3. Sachgebiet Werkstatt (SAB.30)

Wirtschaftsjahr 2020	EUR
Gutachten/Planung Umbau/Neubau Kfz-Werkstatt einschließlich Revisionshalle/Waschhalle	250.000
Gebäudesicherungsmaßnahmen zur Gefahrenabwehr	200.000
Umbau Serveranlage	10.000
Baumaßnahmen 2020	460.000
technische Geräte/sonstige Betriebs- u. Geschäftsausstattung	86.000
Sammelposten 250 - 1.000 EUR	10.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2020	96.000
Gesamtausgaben Investitionen 2020	556.000
Wirtschaftsjahr 2021	EUR
Umbau/Neubau Kfz-Werkstatt einschließlich Revisionshalle/Waschhalle	2.500.000
Gebäudesicherungsmaßnahmen zur Gefahrenabwehr	50.000
Baumaßnahmen 2021	2.550.000
technische Geräte/sonstige Betriebs- u. Geschäftsausstattung	300.000
Sammelposten 250 - 1.000 EUR	10.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2021	310.000
Gesamtausgaben Investitionen 2021	2.860.000
Wirtschaftsjahr 2022	EUR
Umbau/Neubau Kfz-Werkstatt einschließlich Revisionshalle/Waschhalle	1.000.000
Gebäudesicherungsmaßnahmen zur Gefahrenabwehr	20.000
Baumaßnahmen 2022	1.020.000
technische Geräte/sonstige Betriebs- u. Geschäftsausstattung	40.000
Sammelposten 250 - 1.000 EUR	10.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2022	50.000
Gesamtausgaben Investitionen 2022	1.070.000
Wirtschaftsjahr 2023	EUR
technische Geräte/sonstige Betriebs- u. Geschäftsausstattung	40.000
Sammelposten 250 - 1.000 EUR	10.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2023	50.000
Gesamtausgaben Investitionen 2023	50.000